

# Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich

## Tätigkeitsbericht 2017

Auch im Berichtsjahr 2017 hat der 2015 erfolgte Ankauf des Gebäudekomplexes „Sensenschmiedemuseum Micheldorf“ die Vereinsarbeit mitgeprägt. Der Fokus der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege lag dabei nach wie vor auf der Entwicklung geeigneter Förderstrukturen zum fortdauernden Schutz des Gebäude-Ensembles in Zusammenarbeit mit der örtlichen Betreiberorganisation „Verein zur Pflege und Erhaltung der Kulturgüter der Sensenschmiede“, zu deren neuem Obmann mit Jahresanfang DI Martin Osen – zugleich Vorstandsmitglied der GLD – bestellt wurde.

Wenngleich dank unermüdlichen Einsatzes der Vorstände der GLD sowie des örtlichen Betreibervereins maßgebliche Fortschritte in der Entwicklung von Sanierungsplänen und solider, nachhaltiger, aber auch innovativer Nutzungskonzepte erzielt wurden, konnte bis Jahresende 2017 die aus Sicht der GLD bestgeeignete Konstruktion einer Übernahme der Kulturgüter in Micheldorf in die Obhut des Landes Oberösterreich aufgrund begrenzter Kulturfördermittel nicht verwirklicht werden. Die GLD und der Verein zur Pflege und Erhaltung der Kulturgüter der Sensenschmiede müssen deswegen 2018 alternative Wege gehen, um das Projekt „Sensenschmiedemuseum – Neu“ auf eigene Füße zu stellen. Zugleich wird es so möglich werden, die GLD auf neue Denkmalpflegeprojekte auszurichten.

Finanzielle Einschnitte im Kulturbereich sind zudem als Grund dafür anzusehen, weshalb eine Bearbeitung des Ansuchens der GLD bei der Kulturdirektion um eine Subventionierung der Vereinsarbeit für das Jahr 2017 trotz grundsätzlicher Förderwürdigkeit und Erledigung aller notwendigen Formalitäten bis Jahresende unterblieb. Nichtsdestotrotz absolvierte die GLD – auf Grundlage spärlicher finanzieller Rücklagen und der budgetären Situation des Vereines angepasst – ein annähernd umfangreiches Programm, wie in den Jahren zuvor:

Nach außen hin wohl aussagekräftigstes Zeugnis unserer Bemühungen hinsichtlich der Förderung wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Landeskunde war auch im Berichtsjahr 2017 das Erscheinen des bereits 162. Bands des Jahrbuchs. Die darin enthaltenen Beiträge zu landeskundlichen und denkmalpflegerischen Fragen in Oberösterreich und darüber hinaus, folgen bei genauerer Betrachtung

einem besonderen Schwerpunkt: Sie kreisen um die Person und das durch sein kulturelles Engagement geprägte Wirken des Vereinspräsidenten Dr. Georg Spiegelfeld, der am 1. Juni 2017 sein sechzigstes Lebensjahrzehnt vollendete. Die redaktionelle Betreuung dieses Sammelbandes lag in bewährter Weise bei dem Team rund um Dr. Bernhard Prokisch, Dr. Walter Aspernig, Dr. Georg Heilingsetzer und Dr. Christina Schmid; für das Layout zeichnet Alexandra Bruckböck zuständig.

Bereits vor Präsentation des Jahrbuchs vollendete Dr. Walter Aspernig mit Band 14 seine verdienstvolle Arbeit am Urkundenbuch des Landes ob der Enns zum ehemaligen Hoheneckischen Archiv in Schlüßlberg (1295–1400), welches er am 11. September 2017 auf Schloss Schlüßlberg und ebenfalls in Würdigung um die Verdienste des Jubilars präsentierte.

2017 wurde damit begonnen, nicht nur diese beiden Neuerscheinungen, sondern alle ab dem Erscheinungsjahr 2000 über die GLD herausgegebenen und noch verfügbaren Buchtitel in die Metadatenplattform „VLB – Verzeichnis lieferbarer Bücher“ einzupflegen – ein Instrument, das unseren Buchtiteln einen besseren Zugang zum Markt gewährleisten soll. Diese Arbeit wird sich auch auf das Jahr 2018 ausdehnen.

Von grundlegender Bedeutung für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Landeskunde Oberösterreichs ist die unter aufwendiger Rechercharbeit erbrachte Erstellung der „Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte“, deren qualitätvolle Fortführung auch 2017 dem Historiker Dr. Herman Rafetseder zu verdanken ist. Darüber hinaus ist die GLD – in der Person von HR Dr. Paulus Wall – weiterhin an der Herausgabe des Hefts „ARX – Burgen und Schlösser in Bayern, Österreich und Südtirol“ beteiligt.

Besondere Bedeutung kam auch 2017 der Vermittlung aktueller Entwicklungen und Forschungsansätze zur Landeskunde und Denkmalpflege an eine breite Öffentlichkeit zu. Mittels unseres dreimal jährlich erscheinenden Mitteilungsblattes, welches auch in öffentlichen Institutionen und Schulen unentgeltlich aufgelegt wird, um so möglichst viele Menschen für Landeskunde und Denkmalpflege zu begeistern, erfolgte traditionell die Information unserer Mitglieder. Das Dezemberheft wurde darüber hinaus an sämtliche Gemeinden Oberösterreichs versandt, um die GLD breitenwirksam vorzustellen. Diese Sonderausgabe enthielt als Service für all unsere Mitglieder, die sich um die Erhaltung eines Baudenkmals bemühen, die im Berichtsjahr neuerlich erstellte Liste von Firmen, die den hohen Ansprüchen unserer Jury im Umgang mit historischen Bauwerken entsprechen. Die über diese Firmeninserate lukrierten Einnahmen stellten bei vorerst ausbleibenden Fördermitteln nunmehr einen entscheidenden Bestandteil des Haushaltsbudgets 2017 dar. Die Redaktion des Mitteilungsblattes wird von Dr. Stefan Traxler, Dr. Christina Schmid sowie ihrem Nachfolger in der Funktion des Geschäftsführers

der GLD, Mag. Paul Winkler geleitet. Die Gestaltung des Layouts obliegt Martin Schwarz.

In konsequenter Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit nutzt unser Verein auch die Neuen Medien, um Nachrichten rund um die Themen Landeskunde und Denkmalpflege möglichst rasch und gezielt anbieten zu können: Unsere Homepage [www.gld-ooe.at](http://www.gld-ooe.at) sowie unserer mehrmals jährlich erscheinender E-Mail-Newsletter versorgt unsere Mitglieder mit aktuellen Informationen. Seit letztem Jahr wird als zusätzliches Kommunikationsmedium ein Webauftritt via Facebook bedient. Unter [www.facebook.com/GLD.OOe/](http://www.facebook.com/GLD.OOe/) können Verein und Vorstand den Mitgliedern und anderen Interessierten ganz besonders rasch jüngste Meldungen anbieten und zu aktuellen Entwicklungen Stellung nehmen.

Die Vertretung des Vereins nach außen hin oblag auch im Berichtsjahr dem Vereinspräsidenten Dr. Georg Spiegelfeld, der unter zahlreichen richtungsweisenden Pflichtterminen die GLD bei der internationalen Tagung „Die Aufwertung des mitteleuropäischen historischen Erbes – Die mittelalterlichen Wege des Kaiserreichs“ am 30. November 2017 in Bozen im Rahmen einer Podiumsdiskussion zur Tätigkeit diverser um das baukulturelle Erbe bemühter Organisationen vertrat.

In bewährter Kooperation wurde unser vielfältiges Veranstaltungsprogramm auch heuer mit dem Reisebüro Neubauer durchgeführt. An fünf Exkursionen, einer mehrtägigen Landeskundereise, zwei Ausstellungsbesuchen und einem Vortrag nahmen 2017 insgesamt 212 Interessierte teil.

Die jährliche Generalversammlung fand am 21. November 2017 statt. Der finanziellen Situation des Vereins war es dabei geschuldet, dass hiermit zugleich auch das Denkmalpflegefest begangen wurde, wobei der Vereinspräsident als Gastgeber den geeigneten feierlichen Rahmen der Veranstaltung auf Schloss Tillysburg in St. Florian zur Verfügung stellte. Dr. Georg Spiegelfeld begrüßte die Anwesenden, bedankte sich im Namen des Vereins für die Teilnahme an der Generalversammlung und richtete seinen Dank außerdem an den Vorstand der GLD für sein Engagement im abgelaufenen Jahr. Bevor der Vereinspräsident und der Vereinsvorstand von den Tätigkeiten der Gesellschaft im Jahr 2017 berichtete, präsentiert Dr. Bernhard Prokisch den bereits 162. Jahrgang des Jahrbuchs der GLD. Im Anschluss folgten die Vereinsberichte. Dr. Georg Spiegelfeld berichtet vom Status quo bezüglich des Projekts „Sensenschmiedemuseum Micheldorf-Neu“. Trotz fortlaufenden Projekten rund um die Neugestaltung des Sensenschmiedemuseums, informiert Dr. Georg Spiegelfeld die Anwesenden, dass es zu keiner Übernahme des Projekts in Landesverantwortung kommen wird. Daher muss zu Jahresende jene Option gezogen werden, wonach die GLD den Besitz in Micheldorf samt Rechten und Pflichten in die Hand der Spiegelfeld-Schneeburg'schen Vermögensverwaltungs GmbH übergeben wird. Dr. Georg Spiegelfeld betont dabei die weiter aufrechterhaltende Zusammenarbeit zwischen GLD und dem Betreiberverein in Michel-

dorf. Unter besonderer Beachtung fuhr Kassierin Dr. Andrea Euler mit ihrem Bericht zur finanziellen Situation des Vereins fort. Als grundlegende Verbesserung des vereinsinternen Finanzgebarens erläuterte Dr. Andrea Euler, dass zum Zweck einer übersichtlicheren Buchführung mit Ende des ersten Quartals 2017 zwei separate Konten erstellt worden sind. Während das Vereinskonto – trotz widriger Rahmenbedingungen – ein passables Guthaben aufweist, wird das Hausverwaltungskonto Micheldorf samt Sollsaldo und zeitlich mit der Übernahme der Liegenschaften in Micheldorf auf die Spiegelfeld-Schneeberg'sche Vermögensverwaltungs GmbH übergehen. Der detaillierte Kassabericht des Jahres 2016 wurde im Band 162 des GLD-Jahrbuchs publiziert. Konsulent Günter Kalliauer verlas den Prüfbericht, welcher – durchgeführt von den Rechnungsprüfern Konsulent Günter Kalliauer und Norbert Salburg – ohne Beanstandungen verlief. Der Antrag auf Entlastung der Kassierin und sowie des Präsidiums wurde von Seiten der Mitglieder einstimmig (ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen) angenommen. Abschließend informierte der Vereinspräsident über die Möglichkeit eines erneuten Ansuchens bezüglich eines Spendenbegünstigungsbescheids beim Bundesministerium für Finanzen, der es ermöglichen würde, finanzielle Zuwendungen steuerlich abzusetzen. Im Vorfeld eines solchen Ansuchens bedarf es jedoch einer Überprüfung der finanziellen und praktischen Durchführbarkeit sowie einer darauffolgenden Adaptierung der Vereinsstatuten. Aus diesem Grund wurde der Antrag auf Gewährung eines Mandats durch die Generalversammlung, welches es dem Präsidium erlaubt, in dieser Richtung aktiv zu werden und gegebenenfalls auch die Statuten in den betreffenden Punkten abzuändern, gestellt und von den Mitgliedern einstimmig (ohne Gegenstimmen bzw. Enthaltungen) angenommen. Nachdem keine Anträge auf Behandlung im Rahmen der Generalversammlung eingegangen waren, wurde in einem spontan und mündlich vorgebrachten Antrag eines Vereinsmitglieds um Vorstellung des mit Ende des ersten Quartals 2017 eingesetzten neuen Geschäftsführers der GLD gebeten. Mag. Paul Winkler kam dieser Aufforderung gerne nach und stellte sich den Vereinsmitgliedern als Nachfolger der bisherigen Geschäftsführerin Dr. Christina Schmid vor, welche nach vier Jahren engagierter Arbeit für die Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege die Leitung der Sammlung Landeskunde im Schlossmuseum Linz übernommen hat. Der GLD bleibt sie dabei als Vorstandsmitglied erhalten.

Den diesjährigen Festvortrag hielt Univ.-Prof. Dr. Marcus Gräser – Institutsvorstand sowie Professor für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte an der JKU. Unter dem Titel „Geschichte – Wozu“ referierte Univ.-Prof. Dr. Marcus Gräser bezugnehmend auf das in Oberösterreich neu etablierte Lehramtsstudium im Fach Geschichte über die damit verbundenen Chancen für die Regional- und Landesgeschichtsforschung, wobei er auch das Potential herausstellte, das sich für die GLD aus der Bündelung zahlreicher historisch interessierter junger Menschen in diesem

Studienlehrgang ergäbe. Im Anschluss entwickelte sich unter den Anwesenden bei einem kleinen Imbiss eine rege Diskussion über die im Vortrag dargebrachten Denkanstöße.

Bis Jahresende wurde von Seiten der Direktion Kultur noch nicht über das Ansuchen um eine Subvention des Landes Oberösterreich für die Tätigkeiten der GLD im Jahr 2017 entschieden und demnach keinerlei Förderbeträge ausgeschüttet.

2017 durfte die Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege 17 neue Mitglieder in den Reihen des Vereins begrüßen. Ein Schwund in der Höhe von 39 Personen, deren Mitgliedschaft aufgrund Ableben, Kündigung oder Ausscheiden ein Ende fand, konnte nicht zur Gänze aufgewogen werden. Mit Dezember 2017 zählte die Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege 821 Mitglieder.

Paul WINKLER (Geschäftsführer)

### Kassabericht GLD Vereinskonto 2017

*(inkl. Umsätze des Projekts „Sensenschmiedemuseum Micheldorf – neu“ bis zur Trennung des diesbezüglichen Finanzgebarens vom Vereinsbudget durch ein separates Girokonto ab 1.4.2017)*

<b>Vermögensvergleich</b>	<b>01.01.2017</b>	<b>31.12.2017</b>
Giro Spängler-Bank	-174.110,87	51.136,58
Handkassa	56,50	-64,14
Summe	-174.054,37	51.072,44
<b>Vermögensänderung</b>		<b>+225.126,81</b>
<b>Ordentliche Einnahmen</b>		
Mitgliedsbeiträge	28.463,57	
Spenden	3.651,08	
Subventionen	0,00	
Buchverkauf	4.357,60	
Veranstaltungen	0,00	
Zinsen	0,05	
Inserate	11.500,00	
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>47.972,30</b>	

**Ordentliche Ausgaben:**

OÖ-Bibliographie/Dr. Rafetseder	11.532,00
Druckkosten:	
Jahrbuch 162 (2017)	12.856,00
70x Urkundenbuch 14 (SR 23)	2.100,00
ARX 2/2016, 1/2017	7.699,77
Autorenhonorare Jb 162	410,00
Mitteilungen: Druck, Layout, Versand	10.219,65
Forschungsunterstützung	2.400,00
Veranstaltungen	100,00
Gehälter	9.579,92
Bürobedarf	1.407,73
Porto + Versand	1.942,48
Telefon	484,18
EDV, Homepage	451,95
Reparatur(en)	0,00
Mitterberg	0,00
Bewirtung (GV, Sitzungen, Kassenprüfung)	1.227,39
Mitgliedschaften (ICARUS, Denkmal Steiermark)	75,00
Fahrtkostenersatz	0,00
Versicherung	155,57
Sonstiger Aufwand (Monumento 2018 Salzburg)	665,09
Bankspesen	881,86
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>64.188,59</b>
<b>Kontrolle (Einnahmen-Ausgaben=Vermögensänderung)</b>	<b>-16.216,29</b>

**Außerordentliche Einnahmen Micheldorf**

Miteinnahmen Micheldorf	2.370,00
Ausgleich von Micheldorf-Konto	245.705,64

**Summe der ao. Einnahmen Micheldorf 248.075,64**

**Außerordentliche Ausgaben Micheldorf**

Micheldorf:

Dauerauftrag Horvath/Schwarzer Graf und Notariatskosten sowie Bankspesen	6.732,54
---	----------

**Summe der ao. Ausgaben Micheldorf 6.732,54**

**Kontrolle (Einnahmen-Ausgaben=Vermögensänderung) +225.126,81**

**Kassabericht GLD Hausverwaltungskonto Micheldorf 2017**

*(Seit 1.4.2017 wird jegliches Finanzgebaren das Projekt „Sensenschmiedemuseum Micheldorf – neu“ betreffend über ein separates Girokonto und damit finanziell getrennt vom Vereinsbudget bearbeitet.)*

<b>Vermögensvergleich</b>	<b>01.04.2017</b>	<b>31.12.2017</b>
Giro Spängler-Bank	0,00	-289.362,48
Summe	0,00	-289.362,48
<b>Vermögensänderung</b>		<b>-289.362,48</b>

**Ordentliche Einnahmen**

Miteinnahmen	35.470,00
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>35.470,00</b>

**Ordentliche Ausgaben:**

Ausgleichszahlungen an Vereinskonto	245.705,64
Absenkung Darlehen Dr. Spiegelfeld	31.879,00

Verwaltungsspesen	1.258,20
Bankspesen	2.101,09
Grundbuch	2.041,40
Abgaben Marktgemeinde	466,97
Notariatskosten	4.880,89
Objektankäufe	22.524,00
Versicherung	4.504,60
Restaurierung	6.060,00
Kontospesen	3.410,69
Summe der Ausgaben	324.832,48
<b>Kontrolle (Einnahmen-Ausgaben=Vermögensänderung)</b>	<b>-289.362,48</b>



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [163](#)

Autor(en)/Author(s): Winkler Paul

Artikel/Article: [Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich  
Tätigkeitsbericht 2017 607-614](#)